

- Faculté des lettres et sciences humaines
- www.unine.ch/lettres

Sém. All. I, II, III/TC/TG : Heinrich von Veldeke, 'Eneasroman' (2AL2106)

Filières concernées	Nombre d'heures	Validation	Crédits ECTS
Pilier B A - langue et littérature allemandes	Séminaire: 2 ph	Voir ci-dessous	3
Pilier principal B A - langue et littérature allemandes	Séminaire: 2 ph	Voir ci-dessous	3
Pilier principal M A - littératures	Séminaire: 2 ph	Voir ci-dessous	5
Pilier secondaire M A - littératures	Séminaire: 2 ph	Voir ci-dessous	5

ph=période hebdomadaire, pg=période globale, j=jour, dj=demi-jour, h=heure, min=minute

Période d'enseignement:

- Semestre Printemps

Equipe enseignante

Putzo, Christine

Contenu

Die Geschichte des Aeneas, der aus der brennenden Stadt Troja fliehen kann, nach einer Irrfahrt übers Meer in Italien landet, sich in Kämpfen gegen die dortigen Fürsten behauptet und eine Siedlung gründet, aus der später die Stadt Rom entsteht, gehört zu den bekanntesten Stoffen der Weltliteratur. Sie steht auch am Anfang des höfischen Romans in deutscher Sprache: Basierend auf dem altfranzösischen ‚Roman d'Énéas‘, der seinerseits eine Bearbeitung von Vergils ‚Aeneis‘ ist, schuf Heinrich von Veldeke um 1180 den mittelhochdeutschen ‚Eneasroman‘. An der Ausgestaltung des antiken Stoffs lassen sich Tendenzen und Interessen des neuen höfischen Erzählens ablesen. Die mittelalterlichen Eneasromane erzählen das antike Geschehen als Teil der Vergangenheit, versetzen es aber zugleich in eine mittelalterliche Lebenswelt und passen es an die Erwartungen eines adligen Publikums des 12. Jahrhunderts an. Im Zuge dieser ‚Mediaevalisierung‘ werden etwa die Liebeshandlungen breit entfaltet und die Kampfpassagen in ein ritterliches Milieu versetzt. Die antike Götterwelt wird in ein christliches Weltbild integriert. Da sich Heinrich und sein Publikum dem mittelalterlichen Geschichtsverständnis entsprechend im Römischen Reich verorteten, erzählt das antike Epos zudem auch aus Perspektive des mittelalterlichen Publikums von der Herkunft der eigenen Herrscher. Im Seminar soll der mittelhochdeutsche ‚Eneasroman‘ im literarhistorischen und kulturgeschichtlichen Kontext verortet und – unter Einbezug der lateinischen und der altfranzösischen Fassung – in komparatistischer Perspektive analysiert werden.

Bitte erwerben Sie die folgende Textausgabe (obligatorisch):

Heinrich von Veldeke, Eneasroman. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach dem Text von Ludwig Ettmüller ins Neuhochdeutsche übersetzt, mit einem Stellenkommentar und einem Nachwort von Dieter Kartschoke, Stuttgart 1986 u.ö. [ISBN 978-3150083031].

Sinnvoll – aber nicht obligatorisch – ist es, daneben auch die folgende Ausgabe des ‚Roman d'Eneas‘ anzuschaffen. (Wo im Seminar längere Passagen vergleichend analysiert werden, werden für diese Texte jedoch auch Scans der behandelten Partien zur Verfügung gestellt.)
Le roman d'Eneas. Édition critique d'après le manuscrit B.N. fr. 60, traduction, présentation et notes d'Aimé Petit, Paris 1997 (Le livre de poche 4550, Lettres gothiques). [ISBN 978-2253066637]

Forme de l'évaluation

- regelmäßige, aktive und vorbereitete(!) Teilnahme;
- Dokumentation und Reflexion einer Sitzung durch graphische Visualisierung ausgewählter Inhalte und Ergebnisse (Anfertigung eines „Sketchnote“);
- Seminararbeit in Form eines strukturierten Portfolio (gestufte Abgabetermine während der Vorlesungszeit, finale Version bis 31. August 2023).

Masterstudierende erstellen kein Portfolio, sondern schreiben eine 15-seitige Seminararbeit (Abgabefrist: 31. August 2023).

Modalités de rattrapage en cas d'évaluation interne (hors session d'examen)

BA-Studierende: Bestandteile des Portfolios, welche nicht ausreichend sind, dürfen in überarbeiteter Form zum 31.3.24 erneut eingereicht werden.

MA-Studierende: Eine nicht ausreichende Seminararbeit darf in überarbeiteter Form zum 31.3.24 erneut eingereicht werden.

Documentation

Moodle

- Faculté des lettres et sciences humaines
- www.unine.ch/lettres

Sém. All. I, II, III/TC/TG : Heinrich von Veldeke, 'Eneasroman' (2AL2106)

Pré-requis

Erfolgreicher Abschluss der Einführungs in Mittelhochdeutsche

Forme de l'enseignement

Séminaire